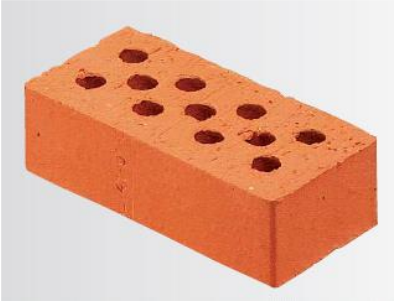
www.leier.at

# LEIERTHERM Mauerziegel gelocht 25 x 12 x 6,50 cm



| | | | |
|---|---|---|---|
| **PRODUKTDEFINITION** | Geeignet für den Bau von tragenden Außen-* bzw. Innenwänden und für den mehrschaligen Mauerwerksbau. Farbunterschiede vom natürlichen Rohstoff Ton sowie Abmessungsunterschiede durch unterschiedliche Schwindmaße beim Trocknen und Brennen der einzelnen Produktionschargen sind unvermeidbar. | | |
| **VORTEILE** | • ausreichende Festigkeiten<br>• einfaches, rasches Aufmauern<br>• idealer Putzträger | | |
| **EINSATZBEREICHE** | Für alle tragenden und nichttragenden Mauerwerke | | |
| **GÜTEÜBERWACHUNG** | Es erfolgt eine laufende Eigen- als auch eine Fremdüberwachung laut ÖNORM EN 771-1 | | |
| **TECHNISCHE DATEN** | **Nennmaß (mm)** | 250 x 120 x 65 | |
| | **Gewicht (kg/Stk.)** | 3,00 | |
| | **Bedarf (Stk./m²)** | 51 (Wanddicke 12cm) | 102 ( Wanddicke 25cm) |
| | **Mauersteingruppe gemäß EC6** | 1 (ÖN EN 1996-1-1) | |
| | **Mörtelbedarf: Mörtelfuge 1,2cm (l/m²)** | 21 (Wanddicke 12cm) | 50 ( Wanddicke 25cm) |
| | **Flächenbezogene Masse unverputzt Mörtelbedarf 1,2cm (kg/m2)** | 170 (Wanddicke 12cm) | 355 ( Wanddicke 25cm) |
| | **U-Wert (W/m²K)** | 2,60 | 1,61 |
| | **Bewertetes Schalldämmmaß (dB)** | 61<br>Kalkzementputz, 2x2cm beidseitig | |
| | **Wasserdampfdurchlässigkeit** | 5/10 | |
| | **Brandverhalten** | Euroklasse A1 (nicht brennbar) | |
| | **Brandwiderstandsklasse** | REI – M 180<br>Brandseitig verputzt | |
| | **Brutto – Trockenrohdichte** | 1420 kg/m³ (Dm ±8%) | |
| | **deklarierte Druckfestigkeit<br>normierte Druckfestigkeit** | 35,00 N/mm²<br>28,35 N/mm² | |
| | **Verbundfestigkeit** | 0,15 N/mm²<br>(laut EN 998-2:2003 Anhang „C“) | |
| | **Frostbeständigkeit** | F0, darf nicht in exponierter Lage verwendet werden | |
| | **Wasseraufnahme** | Darf nicht in exponierter Lage verwendet werden | |



Kaiserstein

## Verarbeitung von Mauerwerken mit Leiertherm-Ziegel (lt. Ö-Norm B 2206 Mauer- und Versetzarbeiten – Werkvertragsnorm):

Unter Verwendung des für die Vermauerung vorgesehenen Mauermörtels und der Berücksichtigung von Türauslässen wird die 1. Schare auf ein horizontal ausgeglichenes Mörtelbett (mind. 1cm dick) aufgesetzt

Wenn eine horizontale Feuchtigkeitsabdichtung erforderlich ist wird eine Dichtungsbahn in entsprechender Breite (Mauerdicke +mind. 15 cm) aufgebracht.

Mörtelklasse: M5 oder M10 je nach statischem Erfordernis

Wenn vom Planer vorgeschrieben, werden Dämmstreifen vor dem Aufbringen des Mörtelbetts angeordnet.

Die Vermauerung der Leiertherm Ziegel ist laufend (mit Wasserwaage, Senklot, Schnur und Aufstichlatte= Höhenmesslatte) zu kontrollieren.

Auf Grund der NUT- und FEDER Ausbildung braucht man keinen Stoßfugenmörtel. Der Lagerfugenmörtel (soll aus den Fugen quellen) beträgt im Regelfall 8 – 16 mm im Mittel 12 mm. Dadurch wird die Einhaltung der Scharenhöhe gewehrleistet.

Damit sich die Hohlkammern der Ziegel gut eindrücken bzw. verkeilen können darf der Lagerfugenmörtel nicht zu stark ausgetrocknet sein. Der Mörtelüberstand muss mit der Kelle abgezogen werden.

Bei den weiteren Steinscharen ist darauf zu achten, dass übereinanderliegende Stoßfugen (Stoßfugenversatz mind. 30% der Ziegellänge) versetzt werden.

Die Ziegel sind im genässten Zustand zu versetzen, um die Funktion des Mauermörtels zu gewährleisten. Mauerwerksöffnungen werden mit handelsüblichen Überlagern (Auslass + mind. 12,5 cm pro Seite) überdeckt, welche im Auflagerberich auf ein Mörtelbett versetzt werden müssen.

Der Anschluss an anderen tragenden Wänden ist durch Schmatzen oder durch mindestens 2 Stück Anker (Betonrippenstahl mind. Durchmesser 8 mm, Länge 33 cm, mind. 2/3 der Ankerlänge muss in die Wand ragen) pro Meter Wand herzustellen. Bei bereits bestehenden Wand- oder Deckenanschlüssen ist der bestehende Verputz im Anschlussbereich zu entfernen.

Nach Fertigstellung der letzten Steinschar wird die Mauerhöhe mit der Aufstichlatte kontrolliert und wenn erforderlich mit einer Mörtelausgleichsschicht ausgeglichen.

## Mörtelarten:

Prüfen sie bei Planung und Ausführung die Anwendbarkeit aller Produkte im Hinblick auf die von der Seismizität abhängigen baustoffspezifischen Anforderungen des Eurocode 8.

Neben den bauphysikalischen und statischen Anforderungen an den Mauermörtel soll auch dessen Rohdichte mit der Rohdichte des geplanten Fassadengrundputzes annähernd übereinstimmen.

Mauermörtel enthalten Zement und reagieren mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch, deshalb Haut- und Augenkontakt bei Möglichkeit vermeiden.

Bei Berührung mit Wasser ab- bzw. ausspülen, Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen.



Kaiserstein